

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 3: Burki

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Prost!

Lieber Spalter!

Im neuen Jahr wünschen wir Dir all den Ärger, den Du uns im Laufe der vergangenen 365 Tage durch die mörderische Feder einer gewissen Dame hast zukommen lassen. Möge Sie (eben die Dame) Dir (dem verantwortlichen Redaktor) von schicksalsschwerer Pastorenhand für dein ganzes zukünftiges Leben angetraut werden! —

Das wäre zwar furchtbar — aber gerecht!
Club der Junggesellen Zürich.

Lieber Nebelpalter!

Eine Idee — eine ganz kleine Idee hab' ich, und die will ich Dir als Neujahrsge- schenk darbringen. Es handelt sich um eine neue, noch gänzlich unbekannte Methode, um mit einem einzigen Schlag Millionär zu werden!

Bist gespannt?

Dabei ist die Sache sehr einfach. Du gibst einfach in deinen Blättern folgendes bekannt:

Liebe Leser!

Schickt uns Beiträge! Wir verwerten sie alle!

Hierauf wirst Du massenhaft Beiträge bekommen, direkt zentnerweise — und die verwertest Du dann. Selbstverständlich drückst Du sie nicht. Du liest sie nicht einmal. Du verwertest sie bloss nach meiner Methode.

Sollte sich dann gelegentlich jemand beschweren, weil sein Artikel immer noch nicht erschienen sei und Dich drohend an Dein Versprechen erinnern, dann antwortest Du schlicht:

Lieber Freund!

Sie tun uns bitter unrecht, haben wir doch Ihren ausgezeichneten Beitrag längst verwertet, und wir dürfen Sie versichern, dass unsere Kundschaft damit ausserordentlich zufrieden war. Was das angeforderte Belegexemplar betrifft, so müssen wir Ihnen zu unserem grössten Leidwesen mitteilen, dass wir Ihnen

solches nicht zustellen können, da ihr Artikel überhaupt nicht gedruckt wurde. Von Honorar kann dieserfalls selbstverständlich auch nicht die Rede sein, dagegen haben Sie eine Forderung von $\frac{1}{4}$ Rappen (ein Viertel) für brutto 25 gr Papier zu gut (Kilo à 10 Rp.). Wir haben nämlich eine Papierfabrik eröffnet. Weiteren Beiträgen stets gerne entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll Nebelpalter Rorschach, Abteilung zur Verwertung von Manuskripten: H. H.

Sehr geehrter Herr Redaktor!

Eine langwierige Krankheit fesselt mich seit Monaten ans Bett und beschränkt mich in meiner Unterhaltung auf Bücher und Zeitschriften. Ich nehme das neue Jahr zum Anlass, um Ihnen, Herr Redaktor, meinen herzlichsten Dank auszusprechen für all die Freude und köstliche Unterhaltung, die Sie mir durch Ihre lebendigen Blätter vermittelt haben. Ich habe die einzelnen Nummern oft drei und mehrmal durchgesehen und mit wahrer Entdeckerfreude dem Inhalt immer wieder eine neue Seite abgewonnen. Mit ihrer originellen Eigenart stehen Sie in wohltuendem Gegensatz zu den schematischen Aufmachungen anderer Zeitschriften. Nicht der ewig eintönige Sport, Mode und Skandalklatsch, sondern individuelles Leben steigt aus ihren lieben Blättern empor und regt einem an zu lebendigem Denken und freudiger Anteilnahme. Das hat mir in meiner Einsamkeit wohlgetan.

Marktausch mit U.S.A.

Mr. Shermann aus Amerika wünscht Marken zu täuschen:

Nebelpalter, Zurich, Switzerland.

Gentlemen,

Could you give me the name of a stamp collector in your vicinity? My daughter and I have a postage stamp collection and desire to exchange stamps of the U.S.A. for those of Switzerland.

Any information you may give, will be greatly appreciated. Thanking you in advance, I am respectfully

George H. J. Sherman,

Adresse: 4536 Jacfield Ave.
South, Minneapolis, Minn. U.S.A.

E. E. in Z. Wenn sich «Händen» mit «Komplimenten» reimen würde, dann wären Sie ein Dichter — so aber sind Sie es nicht!

Wwe. E. F. Ihre selbsterlebte Geschichte haben leider schon unsere Grossväter selber erlebt. Die Pointe ist eben uralt, aber gut, und wird daher immer wieder erlebt werden. Grüezi.

J. Z. in L. Den Witz von dem Tiroler, der seinen Vater fragt, wieso denn die Italiener bei der Begrüssung stets einen Arm hochheben — eben diesen Witz können wir nicht gut bringen, weil doch dann der Vater antwortet, das sei noch ein Ueberbleibsel vom Krieg, wo sie an der Front immer mit beiden Armen hoch — — wie gesagt, wir dürfen das nicht bringen. ER ist sowieso nicht gut auf uns zu sprechen. Also Dank und Grüezi!

Kollege in A. Ihr reizendes Gedicht kommt in eine böse Zeit. Die Konjunktur für Verse ist so schlecht, dass wir uns selber bloss

Excelsior-Hotel City-Restaurant

Zürich
Bahnhofstrasse
Sihlstrasse
H. Dür

noch ganz kurze erlauben dürfen. Sie können die Sache beurteilen und werden verstehen. Herzl. Grüezi!

Leider können wir nicht alle Fortsetzungen des Deutsch-Chinesischen Wörterbuches veröffentlichen, die uns zugehen. Einige wichtige Ergänzungen folgen hier:

Chinesisch

Chinesisch	Deutsch
Lu	der Mensch
Nie	der Gang
Plau	der Winkel
Schleu	der Preis
Schnu	der Bub
As	die Flasche
Bit	der Böse
Can	die Tat
Ches	der Käse
Ei	der Zahn
Elen	der Schurke
Fan	das T
Gan	die Bewegung
Len	der Wettkampf
Mar	der Pel
Mus	der Koffer
No	die Zeh'n
Os	der Hase
Quo	die Enten
Sen	der Raum
Us	der Apfel
Zar	der Wink

*

Eine Unschuld vom Lande kommt in die Stadt als „Mädchen für Alles“.

„Muss ich einen Arzt rufen, Madame?“ „Warum denn, Kind, ich bin doch nicht krank!“

„Aber so schrecklich weiß im ganzen Gesicht.“

„Ah so, das ist doch bloß der Puder.“ „Können Sie denn das nicht wegwischen, Madame?“

*

Huber war gerade am Ankleiden, als es an seine Türe klopfte. Er öffnete sie einen Spalt weit. Eine Hand hielt ihm etwas Gedrucktes unter die Nase und ein Bibelforschergesicht fragte ölig:

„Suchen Sie die Wahrheit, lieber Herr?“ „Nein, den Kragenknopf“, antwortete Huber freundlich lächelnd.

*

Auf dem Verdeck der „Città di Lugano“ auf dem Lüganersee. Wir sind unser Zwei, ein Berner und ich, inmitten eines ziemlich einheitlich italienisch sprechenden Publikums. Mein Freund, der Berner, kann gelegentlich — ich selbst nur ein wenig italienisch. Neben mir auf der Bank sitzt ein Tessinermann mit seinem Hund. Ich möchte den Hund streicheln, aber vorsichtshalber den Mann erst fragen, ob der Hund beiße. Ich wende mich daher an meinen Begleiter: „Du“, sage ich, „was heißt eigentlich „biße“ auf italienisch?“ Mein Freund sieht mich streng an und sagt ungehalten „Pissare“.

CAMPARI
Das feine Aperitif

Rein in Glässchen oder gespritzt mit Siphon